

Whitepaper

für eine

Blockchain-basierte Plattform für Dezentrale

Autonome Parteien (DAP)

Version 1.2

Autoren

Stephanie Tsomakaeva

Irakli Betchvaia

Markus Backfisch

Braunschweig, den 30.06.2024

Version 20.08.2024

Whitepaper

Blockchain-basierte Plattform für Dezentrale Autonome Parteien (DAP)

Inhalt

| | | |
|-------|--|----|
| I. | Einleitung..... | 4 |
| II. | Vision und Ziele | 4 |
| III. | Struktur und Funktionen der Plattform | 4 |
| | 3.1. Mitgliederorganisationen (DAPs): | 4 |
| | 3.2. Aufgaben der DAPs..... | 4 |
| | 3.3. Kommunikationsfunktionen | 5 |
| | 3.4. Veröffentlichungsfunktion | 5 |
| IV. | Zusätzliche Anforderungen | 5 |
| | 4.1. Niedrige Transaktionskosten..... | 5 |
| | 4.2. Echtzeitanforderungen..... | 5 |
| | 4.3. Zahlungsmittel..... | 5 |
| | 4.4. Unterstützung für verschiedene Betriebssysteme..... | 5 |
| V. | Technologische Basis..... | 6 |
| | 5.1. Blockchain-Technologie..... | 6 |
| | 5.2. RIF Lumino Network | 6 |
| | 5.3. IPFS zur Speicherung großer Datenmengen..... | 6 |
| | 5.4. Konsensmechanismus | 6 |
| VI. | Technische Spezifikationen | 6 |
| | 6.1. Architektur..... | 6 |
| | 6.2. Konsensmechanismus | 6 |
| | 6.3. Implementierung von Smart Contracts auf Rootstock (RSK) | 6 |
| | 6.4. RIF Lumino Network für Off-Chain-Transaktionen..... | 7 |
| | 6.4. IPFS zur Speicherung großer Datenmengen..... | 7 |
| VII. | Sicherheit und Datenschutz | 7 |
| | 7.1. Sicherheits- und Verifizierungsmechanismen | 7 |
| | 7.2. Netzwerk-Latenz und Globale Verteilung | 8 |
| VIII. | Entscheidungsprozesse in der Plattform..... | 9 |
| | 8.1. Abstimmungsmechanismen | 9 |
| | 8.2. Delegierte Vertreter | 9 |
| | 8.3. Vorschlagssysteme | 9 |
| IX. | Governance | 9 |
| | 9.1. Governance-Modell der Plattform..... | 9 |
| | 9.2. Die Parlamentswahlen | 10 |

Whitepaper

Blockchain-basierte Plattform für Dezentrale Autonome Parteien (DAP)

| | |
|---|----|
| 9.3. Die Regierung | 11 |
| 9.4. Abstimmungsmechanismus | 11 |
| X. Plattform übergreifende Governance Regeln | 12 |
| 10.1. Veto-Recht der Nutzer..... | 12 |
| 10.1. Haftung der Entscheidungsträger | 12 |
| 10.2. Gerichtsbarkeit und Plattformverfassung | 13 |
| XI. Wichtige Aspekte der Plattform-Gremien..... | 13 |
| 11.1. Protokoll-Änderungen und Upgrades | 13 |
| 11.2. Wirtschaftliche Parameter | 13 |
| 11.3. Ressourcenverwaltung | 13 |
| 11.4. Regeln und Richtlinien..... | 13 |
| 11.5. Marktplatz | 14 |
| 11.6. Community-Management und -Engagement | 14 |
| XII. Finanzierung | 14 |
| 12.1. Erstentwicklung | 14 |
| 12.2. Einnahmen auf der Plattform..... | 14 |
| XIII. Fazit | 14 |

I. Einleitung

Das Vertrauen der Bevölkerung in die Ämter, Vereine, Parteien und die Politik im Großen ist weltweit in einer Krise. Vorstände, Funktionäre und Politiker halten sich oft nicht an die Regeln und Gesetze, die sie selbst verabschiedet haben. Sie treffen Entscheidungen intransparent und über die Köpfe der Mitglieder und Bürger hinweg. Unsere Lösung ist die Entwicklung einer Blockchain-basierten Plattform für Dezentrale Autonome Parteien (DAP), die darauf abzielt, Offenlegung, Rechenschaftspflicht und direkte Demokratie in allen Mitgliederorganisationen weltweit zu fördern. Dieses Whitepaper erläutert die Vision, Struktur und Funktionalitäten der Plattform, um das Vertrauen der Menschen in demokratische Strukturen wiederherzustellen.

II. Vision und Ziele

Die Plattform versteht sich als "Bitcoin der Politik" und soll ein Quantensprung für die Weiterentwicklung demokratischer Strukturen sein. Durch die Nutzung der Blockchain-Technologie wollen wir:

- a) Offenlegung gewährleisten: Alle demokratischen Prozesse und Entscheidungen werden nachvollziehbar und offen dokumentiert.
- b) Rechenschaftspflicht sicherstellen: Entscheidungsträger und Mitglieder müssen sich an die festgelegten Regeln und Gesetze halten, mit automatischen Sanktionen bei Verstößen.
- c) Demokratie leben: Bürger und Mitglieder entscheiden aktiv selbst, kontrollieren ihre Vertreter und haben ihnen gegenüber ein Veto-Recht.

III. Struktur und Funktionen der Plattform

3.1. Mitgliederorganisationen (DAPs):

Jede DAP ist eine Mitgliederorganisation, bestehend aus mindestens drei Mitgliedern. Diese Organisationen können Parteien, Vereine oder Gruppen mit ganz unterschiedlichen Zielen, Zwecken und Tätigkeitsbereichen sein.

Satzung als Smart Contract: Die Satzung jeder DAP wird in Form eines Smart Contracts auf der Blockchain implementiert. Diese Verträge regeln die internen Abläufe und Entscheidungsprozesse der DAP. Bei Verstößen gegen die Satzung werden automatisch Sanktionen verhängt.

Blockchain der Satzungen: Jede DAP hat eine eigene Blockchain, die aus den Satzungen besteht:

- a) Versionierung: Jede Änderung der Satzung verweist auf die vorherige Version, um eine lückenlose Historie zu gewährleisten.
- b) Regelbasierte Änderungen: Satzungsänderungen erfolgen nach den in der vorherigen Satzung festgelegten Regeln und müssen von den autorisierten Personen signiert werden.

3.2. Aufgaben der DAPs

Die Hauptaufgaben der DAPs auf der Plattform umfassen:

- a) Speicherung von Entscheidungsdaten: Alle Entscheidungen und Aktionen der Mitglieder und Funktionsträger werden unveränderbar und unlöslich gespeichert. Diese Daten sind jederzeit für autorisierte Nutzer abrufbar und können optional von weiteren Nutzern signiert werden.

b) Automatische Sanktionen: Regelbasierte Prozesse stellen sicher, dass Verstöße gegen die Satzung automatisch sanktioniert werden. Warnungen und Benachrichtigungen werden ebenfalls automatisch versendet.

3.3. Kommunikationsfunktionen

Die Plattform bietet sichere Kommunikationswerkzeuge wie Chatfunktionen und Videocalls, um eine nahtlose und sichere Interaktion zwischen den Nutzern zu ermöglichen.

3.4. Veröffentlichungsfunktion

Daten der DAP, die öffentlich sein müssen oder von dieser als öffentlich markiert werden, wie z. B. die Satzung, die Namen der Vorstandsmitglieder, Kandidatenlisten oder Pressemitteilungen werden unverschlüsselt auf dem Dateisystem des P2P-Netzwerk abgespeichert und der Hash zu diesen auf der Blockchain, um eine unveränderbare Historie der Änderungen sicherzustellen. Die Signatur von Inhalten stellt sicher, dass alle veröffentlichten Informationen authentisch und unveränderbar sind.

Private Daten werden kryptographisch verschlüsselt im P2P-Netzwerk gespeichert. Die erforderlichen Zugriffsrechte werden durch Public Keys der entsprechenden Nutzer gewährleistet.

Für die Veröffentlichung von großen Datenmengen, wie Videos und anderen umfangreichen Inhalten, gibt es eine Möglichkeit für Nutzer, Speicherplatz-Ressourcen von anderen Nutzern der Plattform zu kaufen.

IV. Zusätzliche Anforderungen

4.1. Niedrige Transaktionskosten

Die Transaktionskosten sollen so niedrig wie möglich gehalten werden, um eine breite Akzeptanz und Nutzung der Plattform zu gewährleisten.

4.2. Echtzeitanforderungen

Die Plattform muss sicherstellen, dass Transaktionen spätestens nach 10 Minuten abgespeichert werden, um die Echtzeitanforderungen zu erfüllen.

4.3. Zahlungsmittel

Das Zahlungsmittel innerhalb der DAP und auf der Plattform ist Bitcoin. Dies gewährleistet eine weit verbreitete und anerkannte digitale Währung, die für alle Nutzer zugänglich ist. In der Benutzerschnittstelle wird zusätzlich der aktuelle Wert in verschiedenen Fiatwährungen angezeigt.

4.4. Unterstützung für verschiedene Betriebssysteme

Die Plattform muss auf folgenden Betriebssystemen funktionieren:

- Android,
- iOS
- SailfishOS
- Linux
- MacOS
- Windows

V. Technologische Basis

5.1. Blockchain-Technologie

Die Plattform basiert auf Rootstock (RSK), einer Smart-Contract-Plattform, die auf der Bitcoin-Blockchain aufbaut. RSK bietet Turing-vollständige Smart Contracts, die in Solidity geschrieben sind, und nutzt die Sicherheit und Stabilität der Bitcoin-Blockchain.

5.2. RIF Lumino Network

Zur Beschleunigung der Transaktionen werden diese offline mit dem RIF Lumino Network abgewickelt. Das Lumino Network ermöglicht schnelle und kosteneffiziente Off-Chain-Transaktionen, was die Skalierbarkeit und Performance der Plattform erheblich verbessert.

5.3. IPFS zur Speicherung großer Datenmengen

a) Dezentrale Speicherung: Große Dateien wie persönliche Daten, Profilbilder, PDFs und Präsentationen werden in einem dezentralen Speichersystem wie IPFS (InterPlanetary File System) gespeichert. IPFS speichert Daten in kleinen, verteilten Blöcken und referenziert diese mittels kryptografischer Hashes.

b) Effiziente Speicherung und schneller Abruf: Durch die Verwendung von IPFS können große Datenmengen effizient gespeichert und schnell abgerufen werden. Jeder Datei wird ein eindeutiger kryptografischer Hash zugewiesen, der in der Blockchain gespeichert wird.

c) Integritätsprüfung: Die Blockchain speichert nur die Hashes der Dateien, die zur Überprüfung der Integrität und Unveränderlichkeit der Daten verwendet werden können.

5.4. Konsensmechanismus

Der Konsensmechanismus der Plattform ist Merge-Mining, bei dem Bitcoin-Miner gleichzeitig RSK-Blöcke minen können. Dies erhöht die Sicherheit der RSK-Blockchain, indem es die Hashrate der Bitcoin-Miner nutzt.

VI. Technische Spezifikationen

6.1. Architektur

Die Plattform basiert auf Rootstock (RSK) für die Implementierung von Smart Contracts und verwendet IPFS für die dezentrale Speicherung großer Datenmengen. Das Zahlungsmittel innerhalb der Plattform ist Bitcoin.

6.2. Konsensmechanismus

Die Plattform verwendet den Merge-Mining-Konsensmechanismus. Beim Merge-Mining können Bitcoin-Miner gleichzeitig RSK-Blöcke minen. Dies erhöht die Sicherheit der RSK-Blockchain, indem es die Hashrate der Bitcoin-Miner nutzt. Das Merge-Mining ermöglicht es, dass die gleiche Rechenarbeit sowohl für die Bitcoin- als auch für die RSK-Blockchain genutzt wird, wodurch die Effizienz und Sicherheit gesteigert wird.

6.3. Implementierung von Smart Contracts auf Rootstock (RSK)

a) RSK-Integration: Die Smart Contracts der Plattform werden auf der RSK-Blockchain ausgeführt. RSK bietet eine Turing-vollständige Umgebung für Smart Contracts, die in Solidity geschrieben sind. Diese

Umgebung ist vollständig kompatibel mit Ethereum, was es Entwicklern ermöglicht, bestehende Ethereum-Smart-Contracts mit minimalen Änderungen auf RSK zu portieren.

b) Sicherheitsvererbung: RSK nutzt die Sicherheitsvorteile der Bitcoin-Blockchain durch Merge-Mining. Dies bedeutet, dass die Smart Contracts auf RSK von der robusten und bewährten Sicherheit der Bitcoin-Blockchain profitieren.

6.4. RIF Lumino Network für Off-Chain-Transaktionen

a) Off-Chain-Skalierung: Das RIF Lumino Network wird verwendet, um Transaktionen offline abzuwickeln. Dies reduziert die Last auf der Haupt-Blockchain und ermöglicht eine hohe Transaktionsgeschwindigkeit und niedrige Kosten.

b) Funktionsweise: Das Lumino Network funktioniert ähnlich wie das Lightning-Netzwerk von Bitcoin. Nutzer eröffnen Zahlungskanäle, in denen sie Transaktionen durchführen können, ohne dass diese sofort auf der Blockchain veröffentlicht werden müssen. Nur die Eröffnung und Schließung der Kanäle erfordert eine On-Chain-Transaktion.

c) Vorteile: Durch die Verwendung von Off-Chain-Transaktionen im Lumino Network können nahezu sofortige Transaktionen mit minimalen Gebühren durchgeführt werden. Dies ist besonders vorteilhaft für Mikrotransaktionen und häufige Transaktionen innerhalb der DAPs.

6.4. IPFS zur Speicherung großer Datenmengen

a) Dezentrale Speicherung: Große Dateien wie persönliche Daten, Profilbilder, PDFs und Präsentationen werden in einem dezentralen Speichersystem wie IPFS (InterPlanetary File System) gespeichert. IPFS speichert Daten in kleinen, verteilten Blöcken und referenziert diese mittels kryptografischer Hashes.

b) Effiziente Speicherung und schneller Abruf: Durch die Verwendung von IPFS können große Datenmengen effizient gespeichert und schnell abgerufen werden. Jeder Datei wird ein eindeutiger kryptografischer Hash zugewiesen, der in der Blockchain gespeichert wird.

c) Integritätsprüfung: Die Blockchain speichert nur die Hashes der Dateien, die zur Überprüfung der Integrität und Unveränderlichkeit der Daten verwendet werden können.

VII. Sicherheit und Datenschutz

Die Plattform gewährleistet höchste Sicherheitsstandards, um die Daten der Nutzer zu schützen. Durch den Einsatz von Verschlüsselungstechnologien und sicheren Kommunikationsprotokollen wird die Vertraulichkeit und Integrität aller Daten sichergestellt.

Zusätzlich verwendet die Plattform optionale Timelocks im Smart Contract, die eine Wartezeit für Transaktionen festlegt und Mitglieder über diese informiert, damit sie diese überprüfen oder, falls das in der Satzung so festgelegt ist, selbst über die Ausführung bestimmen können.

7.1. Sicherheits- und Verifizierungsmechanismen

a) Verifizierung durch die Blockchain: Trotz der Nutzung von Off-Chain-Lösungen wie dem Lumino Network wird die endgültige Verifizierung und Abwicklung aller Transaktionen durch die Bitcoin-Blockchain und die RSK-Blockchain gewährleistet.

b) Betrugsschutz durch Vertrauensnetz: Im öffentlichen Netzwerk kann sich jeder als User anmelden. User unterhalten untereinander Vertrauensbeziehungen, woraus sich ein großes Vertrauensnetz der User ergibt. Jeder User kann andere User in ihrer Vertrauenswürdigkeit mit Veritas-Punkten von 0 bis 1 (einschließlich) beurteilen, damit Content- (Fake News) und Geldbetrug ausgeschlossen, bzw. erschwert wird. Falls User kein direktes Vertrauensverhältnis untereinander haben, wird das Vertrauen nach folgendem Algorithmus berechnet:

- i. suche die kürzesten Wege von User A zu User B,
- ii. multipliziere alle Abschnitte (Segmente) des Pfades von User A zu User B miteinander,
- iii. der erhaltende Wert ist die Vertrauenswert für den konkreten Pfad,
- iv. suche den maximalen Wert, der der Vertrauenswert des Users B für User A ist.
- v. Falls keine Pfade von User A zu User B existieren ist die Vertrauenswürdigkeit = Null.
- vi. Vertrauen kann man durch persönliche Bekanntschaft und/oder Publizieren von glaubwürdigem Content aufbauen.

c) Verifizierungsverfahren der DAPs: In den DAPs gibt es vier verifizierungsverfahren, die persönliche Daten der Mitglieder verifizieren:

- i. Die Telefonnummer durch ein Code per sms,
- ii. Name durch Banküberweisung an die Stiftung (Anteilserwerb/Mitgliedsbeitrag),
- iii. Adresse durch ein TAN-Verfahren per Post,
- iv. Personalausweis/Pass durch Mandatsprüfungskommissionen auf Vollversammlungen.
- v. Wahlkommission: Die Stiftung überprüft manuell vor Eröffnung der Kandidatenwahl zum Parlament (Polis) alle Angaben der Kandidaten (deren Verifizierung) auf ihre Richtigkeit.

e) Sanktion für Verifizierungsbetrug: Sollte sich herausstellen, dass eine DAP Verifizierungsbetrug begeht, geht der Fall vors Schiedsgericht zur Überprüfung der Schuldigkeit.

Die User, die falsch verifiziert haben, werden für alle sichtbar als „Falschverifizierer“ markiert (Label) und dürfen nicht mehr für die One-Time-Function „Mandatsprüfungskommission (Verifizierung iv)“ signieren.

Sollte das Schiedsgericht systematischen Verifizierungsbetrug feststellen, kann die Sanktion bis zur Zwangsschließung der DAP führen. Ihre Governance-Token werden dadurch invalide/gelöscht.

7.2. Netzwerk-Latenz und Globale Verteilung

a) Optimierte Konsensprotokolle: RSK verwendet optimierte Konsensprotokolle, um die Netzwerkverzögerungen zu minimieren und eine schnelle Transaktionsverarbeitung sicherzustellen.

b) Globale Knotenverteilung: Die Knoten im RSK-Netzwerk sind weltweit verteilt, was zu einer geringeren Latenz und besseren Performance führt.

c) Eine weltweit agierende Stiftung unterstützt die Weiterentwicklung der Plattform und die Organisation von ausreichenden Knoten und Datenspeicherkapazitäten für alle DAPs.

VIII. Entscheidungsprozesse in der Plattform

8.1. Abstimmungsmechanismen

a) On-Chain Voting: Die Gremien der Plattform führen ihre Abstimmungen direkt auf der Rootstock-Blockchain durch, wobei jede Stimme durch einen Governance Token (wie „Libertaler“ in der PZB) repräsentiert wird. Einen Token bekommt eine DAP als Belohnung für bezahlte Steuer, aber nicht mehr als ein Token pro Tag.

b) Off-Chain Voting: In den DAPs gibt es zusätzlich zu der Möglichkeit On-Chain-Abstimmungen durchzuführen, auch die Möglichkeit Sitzungen außerhalb der Blockchain durchzuführen und nur die Protokollierung On-Chain abzuspeichern.

8.2. Delegierte Vertreter

a) Delegierte Stimmen: Token-Inhaber können ihre Stimmrechte an Delegierte übertragen, die dann in ihrem Namen abstimmen.

8.3. Vorschlagssysteme

a) Vorschlagsrecht und Diskussion: Es gibt das Parlament (Polis), in dem alle Delegierten der DAPs ihre Vorschläge nach dem Prinzip „Request For Comments“ (RFC) einbringen können. Das Einstellen von RFCs kostet Tokens, das Kommentieren kostet auch Token. Die Reihenfolge der RFC und ihrer Kommentare wird anhand der eingezahlten Tokens bestimmt. Die Wertigkeit der RFCs und der Kommentare verringert sich um 10% pro 24 Stunden und kann von jedem Vertreter durch erneutes Einzahlen von Token erhöht werden (Like-Prinzip).

IX. Governance

9.1. Governance-Modell der Plattform

Es beschreibt die Mechanismen und Prozesse, nach denen auf der Plattform die Entscheidungen über Entwicklung, Verwaltung und Betrieb getroffen werden.

Respublika: Die Plattform hat die Aufgabe im Kleinen die Willensbildungsprinzipien eines zukünftigen Staat abzubilden und zu testen, der eine Weiterentwicklung der repräsentativen Vertreterdemokratie hinzu einer dezentralen, bürgerkontrollierten Demokratie ist. Alle Ebenen der Plattform bilden zusammen das Prinzip:

- „Regierung“ (Geschäftsführung der Stiftung),
- „Parlament“ (Polis)
- „Abgeordnete“ (Volksdiener)
- „Interessengruppen“ (DAPs)
- „Wahlberechtigte“ (verifizierte User)
- „Öffentlichkeit“ (alle User, auch nicht authentifizierte und nicht wahlberechtigte User).

Stiftung: Der Hüter des Governance-Modells der Plattform ist die Stiftung. Ihre Aufgabe ist es, die gesellschaftliche Realität abzubilden, in der es verschiedene, aber gleichberechtigte Akteure gibt (DAPs), die in einem Konsensverfahren zu gemeinsamen Entscheidungen kommen. Ihre Geschäftsführung wird die Regierung genannt.

Whitepaper

Blockchain-basierte Plattform für Dezentrale Autonome Parteien (DAP)

Verfassung: Die Satzung der Stiftung ist der erste, alle weiteren Prozesse und Smart Contracts (DAPs) umfassende Smart Contract, der das Zusammenleben in der Respublika regelt und sich deshalb Verfassung nennt.

Forum: Alle User teilen sich eine anonymisierte, zensurresistente Informationsplattform (Öffentlichkeit). Jeder Beitrag kann kostenlos veröffentlicht werden. Die Reihenfolge in der die Beiträge angezeigt werden, hängt von seinem „Gewicht“ ab. „Gewicht“ kann jederzeit und in unbegrenzter Menge für Bitcoin gekauft werden. Pro 24h verliert jeder Beitrag 10% seines Gewichts.

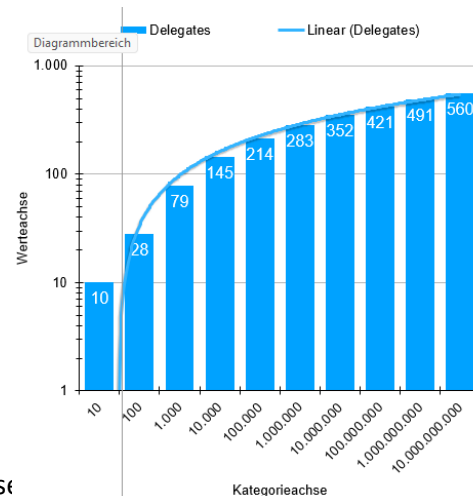
Polis: Das Parlament (Polis) ist eine Delegiertenversammlung. Jede DAP kann maximal so viele Kandidaten zur Wahl stellen, wie es Abgeordnetenplätze gibt.

Wahl der Volksdiener: Das erste Parlament besteht automatisch aus den ersten 10 verifizierten Usern. Sobald die 10. DAP gegründet wurde, bekommen automatisch alle DAPs für ihre Kandidaten-Aufstellungsversammlungen so viele statische NFTs wie es Abgeordnetenplätze im Parlament gibt.

Kandidatenaufstellung: Die Wahl der Kandidaten einer DAP findet nach dem Prozedere einer Vorstandslistenwahl in der obersten Division (International Division) in einem Plattform_Nomination_Member_General_Meeting statt. Spätestens nach 3 Monaten müssen die NFTs den Kandidaten zugeordnet sein, danach verfallen die nicht zugeordneten NFTs automatisch.

Die Anzahl der zu wählenden Volksdiener für die Polis sind:

| Number of delegates in Parliament | |
|-----------------------------------|-----------|
| Authenticated Users | Delegates |
| 10 | 10 |
| 100 | 28 |
| 1.000 | 79 |
| 10.000 | 145 |
| 100.000 | 214 |
| 1.000.000 | 283 |
| 10.000.000 | 352 |
| 100.000.000 | 421 |
| 1.000.000.000 | 491 |
| 10.000.000.000 | 560 |



Formel: $\text{Delegates} = \text{round}(30 * \text{LN}(0,01 * \text{AuthenticatedUsers}))$

9.2. Die Parlamentswahlen

Das Wahlverfahren: Die Wahl der Volksdiener funktioniert nach dem Kommunalwahlprinzip. Alle verifizierten User wählen genau 6 Wochen (Wahlkampfperiode) nach dem Verfall der nicht zugeordneten NFTs in einem gemeinsamen Wahlgang durch Kumulieren und Panaschieren aus den Wahllisten der DAPs die Abgeordneten.

Jeder verifizierte User bekommt dafür so viele Utility Token (Stimmen pro Wahl) wie Kandidaten zu wählen sind. Jeder Nutzer kann seine Token entweder in Gänze einer DAP-Liste widmen oder auf einzelne Kandidaten verteilen. Zusätzlich können Kandidaten von einer Wahlliste gestrichen werden.

Jeder verifizierte User bekommt dafür so viele Utility Token (Stimmen pro Wahl) wie Kandidaten zu wählen sind. Jeder Nutzer kann seine Token entweder in Gänze einer DAP-Liste widmen oder auf einzelne Kandidaten verteilen. Zusätzlich können Kandidaten von einer Wahlliste gestrichen werden.

Liste ankreuzen: Wenn ein User alle Token an eine Wahlliste vergeben will, wählt er nur die Wahlliste. Dadurch bekommt jeder Kandidat dieser Liste genau einen Token und alle zustehenden Token sind verbraucht, falls die Liste die maximale Zahl der zu wählenden Kandidaten aufweist. Wenn nicht, wird dem User angezeigt, wie viele Token er noch verteilen kann. Kumulieren, Panaschieren und Streichen sowie das Kreuz an der Wahlliste können in einem Wahlgang kombiniert werden.

Kumulieren: Diese können genauso wie alle von vorneherein auch auf einzelne Kandidaten verteilt werden. Jedem Kandidaten können bis zu drei Token geben werden (kumulieren). Dazu trägt der User eine Zahl von Eins-Drei in Ziffern in ein Kästchen hinter dem Namen des Kandidaten ein. Durch eine solche gezielte Stimmenverteilung können bestimmte Kandidaten mehr Stimmen als andere Personen der Liste erhalten, und so auf der Liste nach vorn gelangen.

Streichen: Umgekehrt können von einer Wahlliste auch Kandidaten gestrichen werden. In einem solchen Fall muss hinter dem zu streichenden Kandidaten der ausgewählten Liste eine Null gesetzt werden. So bekommen nur die nicht gestrichenen Kandidaten der Liste eine Stimme. Durch Streichungen bleiben Token übrig. Diese werden automatisch von oben nach unten an die nicht gestrichenen Kandidaten der angekreuzten Liste verteilt. Auch hierbei darf niemand mehr als drei Token bekommen.

Panaschieren: Es ist möglich Token an Kandidaten zu vergeben, die nicht auf der bevorzugten Liste sind. Es ist deshalb erlaubt, Token auf allen Wahllisten Listen zu verteilen (panaschieren). Auch hier gilt wieder, dass höchstens drei Token pro Kandidat vergeben und die Maximalzahl der Token nicht überschritten werden darf.

9.3. Die Regierung

Das den „Stiftungs Smart Contract“ initiiierende Parlament ist provisorisch im Amt bis zur ersten Wahl und wählt die erste Regierung (Geschäftsführung) der Stiftung. Diese ist bis zur Neuwahl einer Regierung durch das erste gewählte Parlament im Amt. Das Parlament und die Geschäftsführung treffen alle Entscheidungen unter Anwendung des Systemischen Konsensierens. Die Regierung wird für 2 Jahre gewählt und jedes Regierungsmitglied darf nicht häufiger als für zwei Amtsperioden kandidieren.

9.4. Abstimmungsmechanismus

a) Konsensverfahren: Um das Konfliktpotenzial bei kontroversen Entscheidungen im Parlament (Polis) zu minimieren und mehr konstruktives Arbeiten und Zufriedenheit als bei „KampfAbstimmungen“ zu schaffen, wird in den Gremien der Plattform zur Entscheidungsfindung konsensiert.

Das Konsensieren - Anträge: Jeder Abgeordnete kann im Parlament Anträge zur Diskussion und zur Abstimmung stellen. Anträge zur Diskussion stellen kostet x Token. Anträge zur Diskussion müssen neben dem eigentlichen Änderungsantrag immer den aktuellen Status Quo mit formulieren und dürfen nur offenen Fragen beinhalten.

Das Konsensieren - Status Quo: Er ist die Messlatte für jede Veränderung. Wenn es für die Veränderung mehr Widerstand gibt, als für den Status Quo ist die Änderung abgelehnt. Deshalb muss zusätzlich zu den offenen Fragen immer auch die Passiv-Option „welchen Widerstand habe ich gegen nichts verändern?“ abgefragt werden.

Das Konsensieren - Kreativphase: Diskutieren geschieht im Parlament (Polis) und ist für die Öffentlichkeit (alle User) einsehbar. Es kostet genau so viel, wie jeder andere Beitrag im Forum auch. In dieser zweiten Phase werden Lösungsvorschläge gesammelt, wobei auf Kreativität und Vielfalt geachtet wird.

Alle Ideen und Wünsche dürfen vorgebracht werden und stehen gleichberechtigt nebeneinander. Die Lösungsvorschläge werden in dieser Phase nicht kommentiert und diskutiert.

Das Konsensieren - Bewertungsphase: Jeder Vertreter kann eine Abstimmung auslösen und bezahlt dafür x Token. Alle Abstimmungen priorisieren sich automatisch nach der Höhe des eingezahlten Betrages. Alle 24 Stunden verringert sich der Wert der Abstimmung um 10%. Das Hinzufügen eines weiteren Lösungsvorschlags zur selben Abstimmung kostet $x \cdot 0,5$ Token, bei jedem weiteren Lösungsvorschlag des selben Abgeordneten verdoppelt sich der Preis des Lösungsvorschlags in Bezug auf den vorherigen.

Wenn es x Stunden lang keine weiteren Vorschläge mehr zu einem Lösungsvorschlag gibt, der immer zusammen mit dem Status Quo als zweite Option formuliert sein muss, startet automatisch die Bewertungsrunde. Diese löst die Vergabe von 10 Utility Token (Widerstands-Token/W-Token) pro Lösungsvorschlag plus 10 für den Status Quo aus für jeden Abgeordneten aus. Mit diesen können sie alle Lösungen bewerten.

Null Punkte bedeutet dabei „kein Widerstand“ bzw. „Diese Lösung kann ich mittragen“. Die höchste zu vergebende Punktezahl ist zehn und bedeutet „starker Widerstand“ bzw. „Ich lehne diesen Vorschlag entschieden ab“. Abschließend werden die von den Teilnehmenden vergebenen Punkte für jeden Lösungsvorschlag zusammengerechnet. Die Bewertung wird für alle sichtbar auf einer Matrix dargestellt.

Konsensieren - Auswertung und Abstimmung: Die Lösung mit der geringsten Punktzahl hat den geringsten Widerstand und ist einem Konsens deshalb am nächsten. Haben x Abgeordnete bei dieser Lösung mit dem geringsten Widerstand aber einen Wert größer als fünf, sind diese zu fragen, was sie brauchen, damit ihr Widerstand geringer wird.

Auch wenn zwei Lösungen annähernd niedrige Ergebnisse haben, sind beide Lösungen in einem weiteren kostenlosen Durchgang nochmals zu abzustimmen. Wenn keine Lösung in der Gesamtsumme weniger als der Status Quo hat, ist keine der Lösungen angenommen.

X. Plattform übergreifende Governance Regeln

10.1. Veto-Recht der Nutzer

Alle User haben ein Veto-Recht gegenüber den Entscheidungen der Vertreter im „Parlament“ (Polis), wobei die „Regierung“ (Stiftung) gegenüber den Wahlberechtigten (User) für Schäden aufkommen, wenn sie die Entscheidungen des „Parlaments“ umsetzen, bevor der Zeitraum abgelaufen ist, innerhalb dessen die User ihr Veto einlegen können.

10.1. Haftung der Entscheidungsträger

Die Haftung für den Vertrauensmissbrauch, also den Missbrauch die Freiheit zu haben, anonym beliebige Meinung auf der Plattform publizieren zu können, regelt das Vertrauensnetz mit seinen Veritas-Punkten. Missbraucher werden mit Vertrauensentzug bis hin zu Ausschluss aus der Kommunikationsbeziehung (Bannung) bestraft.

In den Entscheidungsprozessen wird über die Fragen entschieden, die alle gemeinsam betreffen, wie technische, wirtschaftliche und organisatorische Aspekte der Plattform.

10.2. Gerichtsbarkeit und Plattformverfassung

Die Einhaltung der Plattform übergreifenden Regeln garantiert eine Schiedsgerichtsbarkeit, die auf der Grundlage einer Plattformverfassung entscheidet, die alle Nutzer bei Anmeldung akzeptieren müssen.

Die Plattformverfassung umfasst alle „Grundrechte, bzw. Menschenrechte“ im übertragenen Sinne. Unveränderliche Grundrechte auf der Plattform sind:

1. Der Vertrauensalgorithmus des „Web of Trust“-Netzwerks der User ist unantastbar.
2. Das Recht auf Anonymität der persönlichen Daten des Ursprungsusers, der Weitergabe oder Zwischenspeicherung der Daten und des Ziels im IPFS-Netzwerk ist unantastbar. (Meinungsfreiheit)
3. Die Zensurresistenz des IPFS-Netzwerks ist unantastbar. (Postgeheimnis)
4. Das Recht auf Gründung einer DAP ist unantastbar. (Versammlungsfreiheit)
5. Auf der Plattform sind alle User gleichberechtigt.
6. Alle Regeln gelten für alle gleich.
7. Usw. nach den Grundrechten ...

XI. Wichtige Aspekte der Plattform-Gremien

11.1. Protokoll-Änderungen und Upgrades

a) Software-Upgrades: Entscheidungen über Updates und Verbesserungen des zugrunde liegenden Protokolls, um die Funktionalität, Sicherheit oder Effizienz zu erhöhen.

b) Bugs und Sicherheitslücken: Maßnahmen zur Behebung von Fehlern und Sicherheitslücken im Code.

11.2. Wirtschaftliche Parameter

a) Gebührenstrukturen: Festlegung von Transaktionsgebühren für das Merge Mining und der Steuer, die an die an die Stiftung gezahlt wird.

b) Inflationsraten: Entscheidungen über die Ausgabe neuer Tokens und deren Verteilung, was die Inflation innerhalb der Plattform beeinflusst.

11.3. Ressourcenverwaltung

a) Budgetierung: Zuweisung von Mitteln für die Entwicklung, Marketing, Community-Engagement und andere Aktivitäten.

b) Belohnungen und Anreize: Festlegung von Belohnungsstrukturen für DAPs und Miner.

11.4. Regeln und Richtlinien

a) Nutzungsbedingungen: Erstellung und Anpassung von Nutzungsbedingungen und Richtlinien, die die Nutzung der Plattform regeln.

b) Compliance: Maßnahmen zur Einhaltung rechtlicher und regulatorischer Anforderungen.

11.5. Marktplatz

a) Dezentrale Anwendungen (DApps): Zulassung der Entwickler und Unterstützung neuer DApps, die auf der Plattform entwickelt und betrieben werden sollen.

11.6. Community-Management und -Engagement

a) Community-Vorschläge: Organisation des Entscheidungsprozesses über Vorschläge und Initiativen aus der DAP- und Nodes-Community, die die Weiterentwicklung der Plattform betreffen.

b) Offenlegung und Kommunikation: Sicherstellung einer offengelegten Kommunikation des Gremiums gegenüber den Usern.

c) Community-Entwicklung: - Finanzierung von Projekten und Initiativen, die das Ökosystem der Plattform fördern.

XII. Finanzierung

12.1. Erstentwicklung

Die Erstentwicklung soll über Crowdfunding geschehen.

12.2. Einnahmen auf der Plattform

Steuer - Um die Weiterentwicklung und den Fortbestand des Netzwerkes sicherzustellen, zahlen alle Nutzer bei der Abspeicherung der Daten auf der Blockchain zusätzlich zu den normalen Rootstock-Transaktionsgebühren 1% der Transaktionsgebühren an die Stiftung. Diese nennt sich Steuer.

Datensicherung - Die Gebühren für das Sichern von Daten im P2P-Netz hängen von den individuellen Möglichkeiten und Preisen zukünftiger privater Anbieter ab.

Lizenzgebühren - Die Stiftung verdient zusätzlich an den Gebühren für die Lizenzierung der Anbieter auf dem Marktplatz.

XIII. Fazit

Die Plattform für Dezentrale Autonome Parteien (DAPs) nutzt Rootstock (RSK) für die Implementierung von Smart Contracts und IPFS für die effiziente Speicherung großer Datenmengen. Bitcoin wird als Zahlungsmittel verwendet, um Transaktionen zwischen den Teilnehmern zu ermöglichen.

Das Governance-Modell der Plattform umfasst eine breite Palette von Entscheidungen, die die technische Entwicklung, wirtschaftliche Parameter, Ressourcenverwaltung, Regeln und Richtlinien, sowie das Community-Management betreffen. Durch die Sicherung der Grundrechte der Nutzer, der Dezentralisierung der Entscheidungsfindung durch Governance Token und dem Konsens-Mechanismus wird die Plattform demokratischer und die Gemeinschaft der Nutzer stärker in die Steuerung und Weiterentwicklung eingebunden. Es garantiert Meinungsfreiheit, Offenlegung, Rechenschaftspflicht und die Akzeptanz der sich selbst gegebenen Regeln innerhalb des Netzwerks.

Durch die Kombination dieser Technologien wird eine sichere, skalierbare und effiziente Lösung geschaffen, die den Anforderungen moderner politischer Organisationen gerecht wird und das Vertrauen der Menschen in die Politik wiederherstellen kann.